



## Protokoll Nr. 5-2010/12 - Gemeindeversammlung

Sonntag, 12. Dezember 2010, 20.00 Uhr im Schulhaus Lantsch/Lenz

Anwesende Stimmberechtigte: 45 (11.3%),

### Traktandenliste

1. Begrüssung und Wahl zweier Stimmenzähler
2. Genehmigung Protokoll der Gemeindeversammlung vom 3. November 2010
3. Budget 2011
  - 3.1 Laufende Rechnung – Genehmigung
  - 3.2 Investitionsrechnung – Kenntnisnahme
  - 3.3 Finanzplan 2010 bis 2014 – Orientierung
4. Festsetzung Steuerfuss 2011
5. Dienstbarkeitsvertrag Parkplatzbenützungszug Grundstück 1351 zL Grundstück 4-1036
6. Kredit Ersatz ARA-Filteranlage Bruttokredit CHF 420'000 Anteil Gemeinde Lantsch/Lenz 145'000
7. Beitritt zum Schulverband Primarschule und Kindergarten Vorderes Albulatal
  - 7.1 Beitrittsbeschluss
  - 7.2 Genehmigung der Statuten
8. Feuerwehrreglement Gemeinde Lantsch/Lenz und Vereinbarung mit Gemeinde Vaz/Obervaz
9. Varia

#### Trakt. 1

##### Begrüssung und Wahl zweier Stimmenzähler

Der Gemeindepräsident Renato Lenz begrüsst die Anwesenden zur heutigen Gemeindeversammlung. Er stellt fest, dass die Einladung mit der Traktandenliste termingerecht in den Publikationsorganen der Gemeinde erfolgte. Die Traktandenliste wird vorgestellt und genehmigt.

Als Stimmenzähler werden Claudio Simeon und Felix Ulber vom Gemeindepräsident vorgeschlagen. Weitere Vorschläge erfolgen nicht.

**Einstimmig werden Claudio Simeon und Felix Ulber als Stimmenzähler gewählt.**

#### Trakt. 2

##### Genehmigung Protokoll der Gemeindeversammlung vom 3. November 2010

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 3. November 2010 lag wie üblich auf der Gemeindeverwaltung zur Einsicht auf. Ebenso wurde das Protokoll auf [www.lantsch-lenz.ch](http://www.lantsch-lenz.ch) publiziert.

Der Gemeindepräsident stellt das Protokoll zur Diskussion. Es erfolgen keine Wortmeldungen, demzufolge wird über das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 3. November 2010 abgestimmt.

**Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 3. November 2010 wird ohne Gegenstimme genehmigt.**

### Trakt. 3

#### Budget 2011

##### 3.1 Laufende Rechnung – Genehmigung

Der Gemeindepräsident fordert den Gemeindschreiber auf, das Budget 2011 vorzustellen. Diese Aufforderung wird durch U. Fravi wahrgenommen.

Die Budgetierung 2011 erfolgte im Gemeindevorstand mit dem klaren Ziel, ein möglichst ausgeglichenes Budget zu präsentieren. Der vorliegende Kostenvoranschlag 2011 basiert auf den Zahlen der Jahresrechnung 2009, des Zwischenabschlusses der Jahresrechnung 2010 sowie des Budgets 2010.

Der Voranschlag rechnet mit einem Ertragsüberschuss von CHF 58'700, vor allem weil der Abschreibungsbedarf infolge der ausserordentlichen Abschreibungen in den vergangenen Jahren ausgeschöpft wurde.

Der Voranschlag 2011 präsentiert sich im Gesamtergebnis wie folgt (in Franken):

Gesamtergebnis Übersicht	Voranschlag 2011		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>Laufende Rechnung</b>						
Total Aufwand	4'413'900.00		4'406'000.00		4'761'012.30	
Total Ertrag		4'472'600.00		4'367'700.00		4'818'385.58
<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>58'700</b>				<b>57'373.28</b>	
<b>Aufwandüberschuss</b>				<b>38'300.00</b>		
<b>Investitionsrechnung</b>						
Total Ausgaben	13'517'800.00		7'936'900.00		987'749.45	
Total Einnahmen		5'455'700.00		2'544'000.00		969'633.48
<b>Nettoinvestitionen</b>		<b>8'062'100.00</b>		<b>5'392'900.00</b>		<b>18'115.97</b>
<b>Finanzierung</b>						
Ertragsüberschuss		<b>58'700.00</b>				57'373.28
Aufwandüberschuss			38'300.00			
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	3'000.00		34'700.00		30'781.75	
Abschreibungen		261'400.00		538'700.00		1'110'250.70
Einlagen in Spezialfinanzierungen		103'400.00		73'300.00		202'137.55
<b>+ Cashflow</b>	<b>420'500.00</b>		<b>539'000.00</b>		<b>1'338'979.78</b>	
Nettoinvestitionen	8'062'100.00		5'392'900.00		18'115.97	
<b>Finanzierungsüberschuss</b>					<b>1'320'863.81</b>	
<b>Finanzierungsfehlbetrag</b>		<b>7'641'600.00</b>		<b>4'853'900.00</b>		

Die Laufende Rechnung des Voranschlags 2011 weist bei einem Gesamtumsatz von rund CHF 4,4 Mio. einen Ertragsüberschuss von CHF 58'700 aus.

Laufende Rechnung Gliederung nach Aufgaben	Rechnung 2009	Budget 2010	Budget 2011	Abweichung vom Vorjahr	
				in CHF	in %
<b>Total Aufwand</b>	<b>4'761'012</b>	<b>4'406'000</b>	<b>4'413'900</b>	<b>7'900</b>	<b>0.2</b>
0 Allgemeine Verwaltung	404'173	463'000	487'200	24'200	5.2
1 Öffentliche Sicherheit	66'179	114'900	125'900	11'000	9.6
2 Bildung	730'813	768'300	835'800	67'500	8.8
3 Kultur und Freizeit	17'810	9'000	9'000	0	0
4 Gesundheit	105'414	109'900	106'100	-3'800	-3.5
5 Soziale Wohlfahrt	59'466	59'500	64'000	4'500	7.6
6 Verkehr	579'809	552'300	640'100	87'800	15.9
7 Umwelt und Raumordnung	565'954	485'600	472'000	-13'600	-2.8
8 Volkswirtschaft	1'114'814	1'339'500	1'365'500	26'000	1.9
9 Finanzen und Steuern	1'116'580	504'000	308'300	-195'700	-38.8
<b>Total Ertrag</b>	<b>4'818'385</b>	<b>4'367'700</b>	<b>4'472'600</b>	<b>104'900</b>	<b>2.4</b>
0 Allgemeine Verwaltung	121'498	94'600	98'200	3'600	3.8
1 Öffentliche Sicherheit	155'825	101'000	100'500	-500	-0.5
2 Bildung	16'772	5'800	69'000	63'200	1189.6
3 Kultur und Freizeit	0	0	0	0	0.0
4 Gesundheit	2'389	3'000	3'000	0	0.0
5 Soziale Wohlfahrt	8'458	7'500	9'500	2'000	26.7
6 Verkehr	318'255	352'600	350'800	-1'800	-0.5
7 Umwelt und Raumordnung	552'083	447'600	436'300	-11'300	-2.5
8 Volkswirtschaft	963'504	1'106'200	1'155'400	49'200	4.4
9 Finanzen und Steuern	2'679'601	2'249'400	2'249'900	500	0.5
<b>Aufwand-/Ertragsüberschuss</b>	<b>57'373</b>	<b>-38'300</b>	<b>58'700</b>		

Laufende Rechnung Gliederung nach Sachgruppen	Rechnung 2009	Budget 2010	Budget 2011	Abweichung vom Vorjahr	
				in CHF	in %
<b>3 Total Aufwand</b>	<b>4'761'012</b>	<b>4'406'000</b>	<b>4'413'900</b>	<b>7'900</b>	<b>0.2</b>
30 Personalaufwand	633'629	672'300	688'700	16'400	2.4
31 Sachaufwand	1'239'326	1'400'700	1'482'900	82'200	5.9
32 Passivzinsen	41'694	51'000	71'000	20'000	39.2
33 Abschreibungen	1'110'251	538'700	261'400	-277'300	-51.5
34 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	132	100	100	0	0.0
35 Entschädigungen an Gemeinwesen	823'460	818'100	912'300	94'200	11.5
36 Eigene Beiträge	363'415	380'800	489'400	108'600	28.5
37 Durchlaufende Beiträge	0	0	0	0	0.0
38 Einlagen in Spezialfinanzierung	202'137	73'300	103'400	30'100	41.0
39 Interne Verrechnungen	346'968	471'000	404'700	-66'300	-14.1
<b>4 Ertrag</b>	<b>4'818'385</b>	<b>4'367'700</b>	<b>4'472'600</b>	<b>104'900</b>	<b>2.4</b>
40 Steuern	2'218'414	1'771'300	1'800'300	29'000	1.6
41 Regalien und Konzessionen	218'357	116'500	116'500	0	0.8
42 Vermögenserträge	359'002	345'200	404'000	58'800	17.0
43 Entgelte	1'404'217	1'476'400	1'506'200	29'800	2.0
44 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	0	0	0	0	0.0
45 Rückerstattungen von Gemeinwesen	152'404	107'500	110'000	2'500	2.3
46 Beiträge für eigene Rechnung	889'242	45'100	127'500	82'400	282.7
47 Durchlaufende Beiträge	0	0	0	0	0.0
48 Entnahme aus Spezialfinanzierungen	30'782	34'700	3'000	-31'700	-91.4
49 Interne Verrechnungen	346'967	471'000	405'100	-65'900	-14.0
<b>Aufwand-/Ertragsüberschuss</b>	<b>57'373</b>	<b>-38'300</b>	<b>58'700</b>		

#### AUFWAND

Der Bruttogesamtaufwand fällt gegenüber dem Budget 2010 um 0.2% höher aus, was CHF 7'900 entspricht. Dieser Bruttoaufwandanstieg begründet sich im Wesentlichen wie folgt:

## **0 ALLGEMEINE VERWALTUNG**

» Die Bewertungen der überbauten Grundstücke sind in der Regel alle zehn Jahre gemeindeweise zu revidieren. In der zweiten Jahreshälfte 2011 beginnt die Durchschätzung in unserer Gemeinde. Dafür wurde ein Betrag von CHF 19'000 budgetiert.

## **1 ÖFFENTLICHE SICHERHEIT**

» Die Gemeinde Vaz/Obervaz übernimmt für die Gemeinde Lantsch/Lenz auf den 1. Januar 2011 die Feuerwehraufgaben, vorausgesetzt ist die Zustimmung der Gemeindeversammlung vom 12.12.2010. Der jährliche Kostenbeitrag an die Gemeinde Vaz/Obervaz beträgt pauschal CHF 25'000.

## **2 BILDUNG**

» Beim geplanten Schulverband Vorderes Albulatal werden die Kosten nach Einwohnerzahlen auf die beteiligten Gemeinden aufgeteilt. Bis anhin war die Aufteilung mit 2/3 nach Schülerzahlen und 1/3 nach Einwohnerzahlen. Zusätzliche Kosten entstehen durch eine geführte Schule. Die Schulleitung der Oberstufe Albulatal wird zu 20% für den Schulverband der Primarschule und Kindergarten Vorderes Albulatal tätig sein.

## **6 VERKEHR**

» Die Gemeindeversammlung hat bekanntlich beschlossen, für die Wintersaison 2010/11 einen Sportbus mit einer separaten Linie nach Lantsch/Lenz einzusetzen. Die Gemeinde Lantsch/Lenz finanziert den Sportbus mit CHF 41'000, Gäste und Einheimische können den Sportbus gratis benützen.

## **8 VOLKSWIRTSCHAFT**

» Für eine Projektstudie Melioration in der Gemeinde Lantsch/Lenz wurden CHF 15'000 unter Landwirtschaft erfasst.

» Mit Lantsch/Lenz Tourismus resp. Lenzerheide Marketing und Support AG (LMS) wurden die Leistungsvereinbarungen überarbeitet resp. neu erstellt. Ab 1. November 2010 entrichtet die Gemeinde Lantsch/Lenz jährlich den Betrag von CHF 64'000 für die Erfüllung des Leistungsauftrages an die LMS AG. Zusätzlich werden die Einnahmen für die Tourismusförderungsabgabe direkt an die LMS AG als Marketingbeitrag weitergeleitet.

Für die vier Produktgruppen Dorfverschönerung, Veranstaltungen, Sommer- und Winterbetrieb beträgt der Beitrag der Gemeinde Lantsch/Lenz an Lantsch/Lenz Tourismus CHF 94'000. Dieser Aufwand kumuliert sich aus den Tätigkeiten der Werkgruppe für die erwähnten Bereiche. Neu wird der Beitrag an LMS AG vom Beitrag an Lantsch/Lenz Tourismus in Abzug gebracht. Die Einnahmen der Gästeabgaben gehen weiterhin an Lantsch/Lenz Tourismus. Diese Gelder werden für Unterhalt und Verbesserungen der Infrastruktur eingesetzt.

## **9 FINANZEN UND STEUERN**

» Die Zinsen für mittel- und langfristige Schulden steigen aufgrund der bevorstehenden Investitionen um CHF 20'000.

» Bei den Abschreibungen inkl. Amortisationen in den Spezialfinanzierungen sind insgesamt CHF 261'400 vorgesehen. Im Rechnungsjahr 2009 wurden noch alleine auf dem Verwaltungsvermögen CHF 969'510 abgeschrieben.

## **ERTRAG**

Auf der Ertragsseite planen wir mit CHF 4'472'600 Einnahmen, dies sind CHF 104'900 oder 2,4% Mehreinnahmen als im Planjahr 2010. Die grösseren Abweichungen sind nachstehend erwähnt:

## **2 BILDUNG**

» Die Mieten der Schulräume werden zukünftig dem Schulverband Vorderes Albulatal in Rechnung gestellt. Die Bruttoeinnahmen belaufen sich auf CHF 69'000.

## **9 FINANZEN UND STEUERN**

» Die Einnahmen bei den Einkommenssteuern betragen aufgrund der Berechnungen rund CHF 25'000. mehr als im Vorjahr. Bei der Budgetierung der Spezialsteuern wie Handänderungen, Grundstückgewinnsteuern etc. wurde wie in den Vorjahren zurückhaltend geplant.

## Antrag

Der Gemeindevorstand hat das Budget 2010 mit der Geschäftsprüfungskommission, dem Werkmeister sowie dem Gemeinbeschreiber eingehend beraten und zu Händen der Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2010 verabschiedet.

**Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger genehmigen den Kostenvoranschlag 2011 der Laufenden Rechnung mit 43 Ja-Stimmen ohne Gegenstimme.**

### 3.2 Investitionsrechnung – Kenntnisnahme

#### Allgemeines

Das Budget 2011 der Investitionsrechnung präsentiert sich im Vergleich mit den Vorjahren wie folgt

Gesamtübersicht	Rechnung 2009	Budget 2010	Budget 2011
<b>Ausgaben</b>	<b>987'749</b>	<b>7'936'900</b>	<b>13'517'800</b>
<b>Einnahmen</b>	<b>969'633</b>	<b>2'544'000</b>	<b>5'455'700</b>
<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>18'116</b>	<b>5'392'900</b>	<b>8'062'100</b>

Im Jahr 2011 ist der Nettoinvestitionsbedarf von Lantsch/Lenz mit 8'062 Mio. Franken sehr hoch.

#### Hinweise zu Investitionsrechnung

Bei den Bruttoinvestitionen handelt es sich um Projektierungs-, Bau- und Anschaffungskredite. Diese beruhen auf das Investitionsprogramm der Finanzplanung 2010 bis 2014.

Konto-Nr.	Bezeichnung/Projekt	Investitionsbudget 2011	
		Ausgaben	Einnahmen
100.582.01	Anlage Eidg. Grundbuch	140'000	
217.503.01	Sanierung Schulhaus	4'000'000	
340.503.01	Biathlon Arena Lenzerheide	4'215'000	2'865'000
620.501.08	Sanierung Kantonsstrasse	1'103'000	
620.501.09	Sanierung Kantonsstrasse Gehweg	258'000	
620.501.10	Sanierung Kantonsstrasse Haltebuchten	62'000	
620.661.01	Kantonsbeiträge		975'000
622.503.02	Werkhof, Feuerwehrlokal Dach	50'000	
622.503.04	Anbau für Treibstoffe in Bual	42'000	
622.506.01	Anschaffung Kommunalfahrzeug	200'000	20'000
700.501.11	Cresta Stgoira Verbindung Lenzerheide	360'000	
700.501.12	Wasserkleinkraftwerk Rand	1'690'000	845'000
700.501.13	Wasserleitung Tgampi	55'000	
700.610.01	Wasseranschlussgebühren		200'000
710.501.05	Sanierung Kantonsstr., Werkleitungen	332'000	
710.501.06	Meteorleitung Malers	70'000	
710.501.08	Filteranlage ARA Tiefencastel	145'000	
710.610.01	Kanalisationsanschlussgebühren		200'000
710.610.02	ARA-Anschlussgebühren		100'000
790.581.02	Revision Ortsplanung	20'000	
790.581.03	Erhaltungszone Tschividains	110'800	50'700
860.501.19	Verteilkabine La Pala	65'000	
860.501.24	Trafostation Pardi	371'000	
860.501.25	MS Leitung Sigl Bot – Pardi	149'000	
860.501.26	MS Leitung Pardi - Tganauns	80'000	
860.610.01	Anschlussgebühren		200'000
	<b>Total Bruttoinvestitionen</b>	<b>13'517'800</b>	<b>5'455'700</b>
	<b>Total Nettoinvestitionen</b>	<b>8'062'100</b>	

Nach der Präsentation der geplanten Investitionen im 2011 wird die Diskussion eröffnet.

erachtet die Sanierung der Wasserleitung Tgampi nicht als so dringlich in Anbetracht der sehr hohen Investitionen in den nächsten Jahren.

will wissen was die Position Wasserkleinkraftwerk Rand mit Bruttoinvestitionen von Franken 1'690'000 genau ist.

*Der Gemeindepräsident erwähnt das gemeinsame Wasserprojekt mit Tiefencastel und erklärt die Details dazu.*

weist darauf hin, dass mit den Erträgen aus dem Wasserkleinkraftwerk etwas für die Gemeinde Lantsch/Lenz übrig bleiben würde, wenn die Berechnungen stimmen.

Laut wird schon seit zwei Jahren davon gesprochen, die Wasserquelle in Quadras der Gemeinde Tiefencastel zur Verfügung zu stellen. Vermutlich kann gar nicht gross etwas dagegen gemacht werden.

*Der Gemeindepräsident R. Lenz erwähnt, dass die Verhandlungen mit der Gemeinde Tiefencastel schon seit einiger Zeit laufen. Die Gemeinde Lantsch/Lenz muss sicher Hand bieten und hat auch einen fairen Vorschlag unterbreitet. Der Ball liegt nun bei der Gemeinde Tiefencastel.*

ist nur dafür die Wasserquelle zur Verfügung zu stellen und das andere zu streichen.

erwähnt die Vorschlagsvariante unserer Gemeinde. Knackpunkt werden die Kosten der Wasserversorgung sein.

will Auskunft über die Erhaltungszone Tschividains.

*Für die Ausscheidung einer Erhaltungszone wurde laut Gemeindepräsident an der Gemeindeversammlung vom 28.11.2007 ein Kreditgesuch von CHF 51'000 bewilligt. Die Kosten sind von den 17 Grundeigentümern zu tragen. In diesen Kosten sind die Bestandesaufnahmen, Gestaltungs- und Erschliessungskonzept, Teilrevision Ortsplanung sowie Nebenkosten enthalten.*

fragt ob die Erschliessungskosten in diesem Betrag dabei sind.

*Der Gemeinpräsident verneint dies.*

Der Gemeindepräsident beendet die Diskussion und weist nochmals daraufhin, dass das Investitionsbudget nur zur Kenntnisnahme vorgestellt wird. Die einzelnen Projekte werden jeweils an der Gemeindeversammlung vorgestellt und die Kreditgesuche unterbreitet.

### **3.3 Finanzplan 2010 bis 2014 – Orientierung**

Der Finanzplan wurde für die Jahre 2010 - 2014 erstellt. Die Zahlen für die Planjahre 2012 bis 2014 wurden auf den Voranschlagszahlen 2011 hochgerechnet. Der Voranschlag 2010 im vorliegenden Finanzplan wurde aufgrund der aktuellen Erkenntnisse hochgerechnet und angepasst. Die eingerechneten Investitionen werden in den Jahren 2011 bis 2014 gesamthaft betrachtet zu einer Neuverschuldung von CHF 7.98 Mio. führen. Die Folgekosten für die erwähnten Investitionen sind im Aufwand der Laufenden Rechnung berücksichtigt. Die jährlichen Aufwandüberschüsse werden unter diesen Voraussetzungen bis Ende 2014 das Eigenkapital gänzlich aufbrauchen.

#### **Überblick über die Investitionen**

Budget/Rechnung 2010		Budget 2011		Planjahr 2012		Planjahr 2013		Planjahr 2014	
Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
1'185'600	1'103'800	13'517'800	5'455'700	7'266'000	4'127'000	3'080'000	2'300'000	1'450'000	905'000
<b>Netto</b>	<b>81'800</b>	<b>8'062'100</b>		<b>4'139'000</b>		<b>780'000</b>		<b>545'000</b>	

Sollten die geplanten Investitionen bis 2014 tatsächlich auch ausgeführt werden, muss mit erheblichen Finanzierungsfehlbeträgen gerechnet werden. Die Zinsbelastung wird zunehmen. Bis im Jahre 2014 ist mit einer Zunahme der Zinsbelastung von rund CHF 300'000 zu rechnen. Dies immer unter der Voraussetzung, dass sich der durchschnittliche Zinssatz um 2,5% bewegt. Der Selbstfinanzierungsgrad liegt in den Jahren 2011-2014 zwischen 7% bis 53% und somit klar unter den langfristig empfohlenen Eckwerten von 70 – 100%. Dies ist darauf zurückzuführen, dass die geplanten Investitionen für unsere Gemeinde überdurchschnittlich hoch sind.

Aufgrund der sehr guten Rechnungsabschlüsse in den letzten Jahren sind die Defizite in den nächsten Jahren verkraftbar. Voraussetzung ist, dass die Zinssätze für Fremdkapital in den nächsten Jahren stabil bleiben.

Der Gemeindeschreiber beendet seine Ausführungen zum Finanzplan der Gemeinde Lantsch/Lenz.

Auch hier erwähnt der Gemeindepräsident, dass der Finanzplan als Unterstützung für die Führung der Gemeinde gedacht ist und heute nicht darüber abgestimmt werden muss.

#### **Trakt. 4**

##### **Festsetzung Steuerfuss 2011**

Die Beurteilung der finanziellen Lage sowie die realistische Einschätzung der Entwicklung in den nächsten Finanzjahren zeigen, dass der Steuerfuss für das Jahr 2011 in der bisherigen Höhe belassen werden kann.

█ fragt ob mit einem Anstieg des Steuerfusses aufgrund der Investitionen in den Jahren 2012 – 2014 zu rechnen ist.

*Gemeindepräsident R. Lenz ist der Meinung, dass grundsätzlich der bisherige Steuerfuss von 90% der einfachen Kantonssteuer belassen werden kann.*

**Die Gemeindeversammlung folgt dem Antrag des Gemeindevorstandes. Einstimmig entscheiden die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger den Steuerfuss für 2011 bei 90% der einfachen Kantonssteuer zu belassen.**

#### **Trakt. 5**

##### **Dienstbarkeitsvertrag Parkplatzbenützungsrecht zG Grundstück 1351 zL Grundstück 4-1036**

Simon Willi stellt den Dienstbarkeitsvertrag vor.

Der jeweilige Eigentümer (momentan simeon contract sa, Peter Nadig, Fidel Simeon) von Grundstück 1351 hat zulasten von Grundstück 4-1036 (Parz. 69 GBV) das Recht, die Bodenfläche für 14 Abstellplätze dauernd als Parkplatz zu benützen. In diesem Benützungsrecht enthalten ist das Recht zur Erstellung und Beibehaltung dieses Parkplatzes samt Erschliessungsanlagen. Ebenso ist das Zugangs- und Zufahrtsrecht über das belastete Grundstück zum Parkplatz gewährleistet. Die Kosten der Erstellung, des Unterhaltes (mit Ausnahme der Schneeräumung) und einer allfälligen Erneuerung der Anlage (inkl. Bodenbelag) gehen zulasten des Dienstbarkeitsberechtigten. Die Kosten der Schneeräumung werden vom Dienstbarkeitsbelasteten und dem Dienstbarkeitsberechtigten im Verhältnis der Anzahl Abstellplätze auf Grundstück 4-1036 (69 GBV) getragen.

Die Entschädigung bzw. der jährliche Zins für dieses Benützungsrecht beträgt pauschal und fest CHF 500.00 pro Jahr, zahlbar im Voraus, erstmals am 1.1.2011 für das Jahr 2011. Der Zins ist alle 5 Jahre der Teuerung (gemäss Landesindex der Konsumentenpreise) anzupassen.

Die 14 Abstellplätze der Berechtigten sind für den auf Grundstück 1351 geplanten Restaurant /Bistrobetrieb vorgesehen. Zusätzlich sind 5 Abstellplätze zu Gunsten der Oeffentlichkeit für den Sportplatzbetrieb auf Grundstück 4-1036 (69 GBV) reserviert.

Abschliessend erwähnt S. Willi, dass aus Sicht der Gemeinde ein guter Vertrag abgeschlossen werden kann.

will wissen, ob der Bach zugedeckt wird.

*Die Erstellung der Parkplätze tangiert laut Simon Willi nicht den Bachverlauf.*

spricht den Fussgängerstreifen bei der Gemeindeverwaltung an der hoffentlich im Zusammenhang mit dem geplanten Restaurant realisiert wird.

*Laut Leo Baselgia entscheidet die Kantonspolizei wo Fussgängerstreifen erstellt werden, daher erübrigt sich eine Diskussion darüber.*

Die in dieser Angelegenheit betroffenen Personen werden vor der Abstimmung gebeten den Saal zu verlassen.

Der Gemeindepräsident erwähnt, dass die Bürgergemeindeversammlung bereits dem Vertrag zugestimmt hat und der Gemeindevorstand beantragt ebenfalls eine Zusage.

**Einstimmig wird der Dienstbarkeitsvertrag Parkplatzbenützungsrecht zu Gunsten Grundstück 1351 und zu Lasten Grundstück 4-1036 durch die Gemeindeversammlung zugestimmt.**

## Trakt. 6

### **Kredit Ersatz ARA-Filteranlage Bruttokredit CHF 420'000 Anteil Gemeinde Lantsch/Lenz CHF 145'000**

Die Filteranlage ist die vierte und letzte Stufe in der ARA Tiefencastel. Bis zur dritten Stufe wird das Wasser 70-80% gereinigt. Nach der vierten Stufe durchfliesst das Wasser die Filteranlage und gelangt zu 90% gereinigt in die Albula. Die bisherige Filteranlage war seit 18 Jahren und rund 10'000 Stunden in Betrieb. Da es zu dieser Anlage keine Ersatzteile mehr gibt, muss diese im kommenden Jahr ersetzt werden. Die Gesamtkosten betragen CHF 420'000 der Anteil der Gemeinde Lantsch/Lenz liegt bei 34,37% was rund CHF 144'354 entspricht.

teilt mit, dass nach den neusten Anforderungen 110% gerechter wäre.

*Der ARA-Präsident Leo Baselgia erwidert, dass die ARA Tiefencastel immer auf den neusten Stand der Biologie gebracht wurde. Mit 4 Stufen könne gar nicht mehr als 90% gereinigt werden, ansonsten müsste eine 5. Stufe erstellt werden.*

Laut müssen die Auflagen vom Kanton bezüglich der chemischen Reinigung eingehalten werden. Gerade Rückstände von Medikamenten würden vom Kanton sicherlich kontrolliert. Er will wissen ob seitens des Kantons konkrete Forderungen bestehen.

*Leo Baselgia teilt mit, dass in den nächsten 10 Jahren diesbezüglich nichts zu erwarten ist.*

**Die Gemeindeversammlung bewilligt einstimmig den Bruttokredit für die Ersatz ARA-Filteranlage von CHF 420'000 mit einem Anteil von CHF 145'000 für die Gemeinde Lantsch/Lenz.**

## Trakt. 8

### **Beitritt zum Schulverband Primarschule und Kindergarten Vorderes Albulatal**

Unter dem Namen „Schulverband Primarschule und Kindergarten Vorderes Albulatal“ werden eine romanischsprachige Primarschule und ein romanischsprachiger Kindergarten der vier Gemeinden Alvaschein, Brienz/Brinzauls, Lantsch/Lenz und Tiefencastel geführt. Die Gründung des Schulverbands erfolgt durch Beschluss der Gemeindeversammlungen der Schulverbandsgemeinden. Zukünftig ist Lantsch/Lenz einziger Kindergarten- und Primarschulstandort des Schulverbands. Ab Beginn des Schuljahrs 2011/12 wird die Primarschule ausschliesslich in Lantsch/Lenz geführt. Wegen der Sanierung der Schulanlage Lantsch/Lenz wird der Kindergarten vorerst noch in Brienz/Brinzauls geführt.



Der Schulrat besteht aus dem Präsidenten, dem Aktuar und drei weiteren Mitgliedern. Der/die Schulleiter/in nimmt mit beratender Stimme Einsitz im Schulrat.

Die Kosten des Schulverbands werden durch die Beiträge der Schulverbandsgemeinden, die jedes Jahr aufgrund der Kosten proportional zur Bevölkerung festgelegt werden, durch Beiträge des Kantons im Rahmen der kantonalen Schulgesetzgebung und durch allfällige Zuwendungen Dritter bestritten.

■■■■■ fragt wie lange der Schulverband dauert.

*Eine einzelne Schulverbandsgemeinde kann aus dem Schulverband frühestens auf Ende des Schuljahres 2016/17 austreten, erwähnt die Schulvorsteherin.*

■■■■■ findet, dass in den Statuten eine Klausel bei einer allfälligen Gemeindefusion Richtung Vaz/Obervaz erfasst werden müsste.

### **7.1 Beitrittsbeschluss**

Nun wird die Abstimmung über den Beitritt zum Schulverband Primarschule und Kindergarten Vorderes Albulatal vorgenommen.

**Mit 40 Ja-Stimmen und ohne Gegenstimme wird dem Beitritt zum neuen Schulverband Primarschule und Kindergarten Vorderes Albulatal zugestimmt.**

### **7.2 Genehmigung der Statuten**

■■■■■ ist der Meinung, dass zu einer romanischen Schule auch eine romanische Bezeichnung gehört. Er stellt den Antrag den Schulnamen zu ändern.

■■■■■ unterstützt diesen Vorschlag.

■■■■■ beantragt die offizielle Version zurück zu weisen.

Zuerst wird der Antrag von Gaudenz Willi behandelt: Er beantragt die offizielle Version zurück zu weisen.

**12 Personen sind dafür die offizielle Version zurück zu weisen und 17 Personen wollen die offiziellen Statuten so belassen. Demnach wird der Antrag abgelehnt.**

Nun wird über den Antrag von Roman Simeon mit der romanischen Zusatzbezeichnung im Namen des Schulverbandes abgestimmt.

**37 Stimmberechtigte wünschen eine romanische Zusatzbezeichnung im Namen des Schulverbandes.**

Nach der Präsentation aller Statutenartikel folgt die Abstimmung über die Genehmigung der Statuten des Schulverbandes Primarschule und Kindergarten Vorderes Albulatal. Der Gemeindevorstand beantragt die Statuten zu genehmigen.

**Ohne Gegenstimme sind 39 Stimmberechtigte für die Genehmigung der Statuten des Schulverbandes Primarschule und Kindergarten Vorderes Albulatal.**

## **Trakt. 8**

### **Feuerwehrrglement Gemeinde Lantsch/Lenz und Vereinbarung Gemeinde Vaz/Obervaz**

Aufgrund der bereits bestehenden Zusammenarbeit im Bereich Atemschutz, die fehlende Nachfolge des abtretenden Feuerwehrkommandanten und vor allem auch, weil in der Gemeinde Lantsch/Lenz immer weniger Personen bereit sind Feuerwehrdienst zu leisten, wurden mit der Gemeinde Vaz/Obervaz

Verhandlungen um eine Übernahme der Feuerwehraufgaben aufgenommen, erklärt der Vorsteher der Feuerwehr Jörg Cadosch.

In der Zwischenzeit konnte die Vereinbarung soweit vorbereitet werden, dass die Gemeinde Vaz/Obervaz bereit ist, die Feuerwehraufgaben gemäss Verordnung über die Feuerpolizei und des Feuerwehrwesens des Kantons Graubünden sowie die dazugehörigen Ausführungsbestimmungen zu übernehmen.

Die Gemeinde Lantsch/Lenz trägt folgende Punkte zum Betrieb der Feuerwehr Vaz/Obervaz bei:

- Jährlicher Kostenbeitrag von pauschal CHF 25'000 für die ersten fünf Jahre. Dieser Betrag wird alle 5 Jahre an den aktuellen Indexstand der Konsumentenpreise angepasst.
- Die Rekrutierungskriterien für die Angehörigen der Feuerwehr der Gemeinde Lantsch/Lenz sind mit jenen von Vaz/Obervaz identisch. Die Durchführung des Rekrutierungsverfahrens obliegt der Gemeinde Lantsch/Lenz. Diese meldet die für das nächste Jahr rekrutierten AdF bis spätestens Ende Dezember dem Feuerwehrkommando Vaz/Obervaz.
- Die Gemeinde Lantsch/Lenz stellt das für den Einsatz notwendige Gemeindepersonal (Werkmeister) zu Verfügung.

Der Einzug des Pflichtersatzes obliegt der Gemeinde Lantsch/Lenz. Die Gemeinde Vaz/Obervaz hat darauf keinen Anspruch. Das Feuerwehrmaterial der Gemeinde Lantsch/Lenz wird nicht in die Feuerwehr Vaz/Obervaz integriert. Somit entfällt auch ein diesbezüglicher Wartungsanspruch.

Diese Vereinbarung tritt per 1. Januar 2011 in Kraft und gilt für die Dauer von 10 Jahren. Sie kann erstmals per 31. Dezember 2021 unter der Einhaltung einer Kündigungsfrist von 1 Jahr gekündigt werden. Erfolgt keine Kündigung, verlängert sich die Vereinbarung jeweils um 1 Jahr.

Gleichzeitig mit der Genehmigung der Vereinbarung übernimmt die Gemeinde Lantsch/Lenz für den Feuerwehrbetrieb grundsätzlich die Bestimmungen des Feuerwehrgesetzes sowie des Besoldungs- und Bussenreglements der Feuerwehr der Gemeinde Vaz/Obervaz. Das Feuerwehrreglement der Gemeinde Lantsch/Lenz wurde dementsprechend angepasst und liegt zur Genehmigung vor.

■■■■■■■■■■ erwähnt, dass beim Brandfall vom 22.10.2010 der Sirenenalarm nicht ausgelöst wurde und er weiss, dass viele Leute angerufen haben.

■■■■■■■■■■ findet einen Sirenenalarm für die Bevölkerung sinnvoll.

■■■■■■■■■■ erwähnt, dass die Alarmierung gesetzlich geregelt ist.

■■■■■■■■■■ fragt ob evtl. die nicht mehr benötigten Overalls an einer wohltätigen Organisation in Madagaskar abgegeben werden können.

■■■■■■■■■■ will wissen, ob Feuerwehrdienst gar nicht mehr geleistet werden muss.

■■■■■■■■■■ fragt ebenfalls ob gar kein Anspruch mehr auf Angehörige der Feuerwehr besteht.

■■■■■■■■■■ verneint dies, die Feuerwehr ist froh um jeden Feuerwehrmann, -frau aus Lantsch/Lenz.

**Mit 42 Ja-Stimmen und ohne Gegenstimme wird das Feuerwehrreglement der Gemeinde Lantsch/Lenz und die Vereinbarung mit der Gemeinde Vaz/Obervaz genehmigt.**

## Trakt. 9

### Varia

Der Gemeindepräsident Renato Lenz gibt nach 11 Jahren seinen Rücktritt bekannt. Dieser Rücktritt erfolgt vor Ablauf der Legislaturperiode. Private und persönliche Gründe sowie die fehlende Motivation führen zu diesem überraschenden vorzeitigen Rückzug.

In seiner kurzen Ausführung erwähnt der Gemeindepräsident, dass die Gemeinde Lantsch/Lenz sehr gut dastehe. Zahlreiche Projekte wurden realisiert und viele wichtige stehen an.

Abschliessend erwähnt Renato Lenz, dass er auf seinen Entscheid nicht zurück kommt und er hofft auf Verständnis für seinen vorzeitigen Rücktritt.

■■■■■■■■■■ ist überrascht vom plötzlichen Rücktritt und fragt auf welchen Zeitpunkt der Rücktritt erfolge.

Das genaue Rücktrittsdatum gibt der Gemeindepräsident heute nicht bekannt.

■■■■■■■■■■ gibt der Vorsteherin Schule ein Kompliment für die sehr gute Vorbereitung und Präsentation des Traktandums Beitritt zum Schulverband Primarschule und Kindergarten Vorderes Albulatal.

Da von der Diskussion nicht mehr Gebrauch gemacht wird beendet der Gemeindepräsident die Gemeindeversammlung um 22.15 Uhr.

Lantsch/Lenz, 13.12.2010

Der Gemeindepräsident:

Der Gemeindeschreiber:

Lenz Renato

Fravi Ursin

Genehmigt am: